

06.11.2006

Finanzmonitoring: Bildung - Verkannter starker Anstieg der Bildungsausgaben

Die Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für Bildung und Forschung in der Fünfjahresperiode 1999 bis 2004 sind stark gewachsen: Sie erhöhten sich um durchschnittlich 4,7 Prozent pro Jahr. Die Hauptlast der Bildungsausgaben tragen die Kantone. Am stärksten zugelegt haben die Hochschuleausgaben.

Ausgabentreiber sind laufende Reformen in den Volksschulen (z.B. zweite Fremdsprache in der Primarschule, Einrichtung von Betreuungsangeboten) und im Hochschulbereich etwa die Einführung der Bachelor-/Masterstruktur im Rahmen der Bologna-Reform, der Ausbau der Fachhochschulen und bessere Betreuungsverhältnisse. Hinzu kommt die generell höhere Priorität für Bildung in den Haushalten von Bund, Kantonen und Gemeinden. Diese aggregierte Betrachtungsweise kommt in der politischen Diskussion zu kurz.